Dragonabl Z

Von abgemeldet

Kapitel 5: Son Gohan gegen Cell

Son Gohan gegen Cell

„Cell will also ein Turnier veranstalten, wo bei der Einsatz die Erde ist“: sagte ich. Bulma, Chi-Chi und Videl waren gerade angekommen und wollten sich nach uns erkundigen. Bulma meinte: „Wir müssen uns langsam was einfallen lassen, um die ganzen unschuldigen Menschen, die durch Cell getötet wurden, wieder zum Leben zu erwecken.“ Chi-Chi meinte: „Gibt es denn nicht bei jedem Turnier auch regeln die man ein halten muss.“ „Und wo ist mein Mann und mein Sohn Son Goten.“ „Sie sind noch im Raum von Geist und Zeit“: sagte Piccolo. „Ich habe da eine Idee“: sagte ich zu den anderen, „Wie wir die Dragonballs benutzen können.“ Trunks sagte: „Schieß los.“ „Die Namekianer haben doch auch Dragonballs oder?“ „Stimmt“: sagte Son Gohan. „Dann müssten wir nur zu den Namekianer kommen und einen bitten die Rolle des Gotts zu über nehmen.“ „Die Idee ist nicht schlecht aber wie willst du dahin kommen, mit dem Raumschiff brauchen wir zu lange.“ Ich lächelte meine Freunde an und meinte: „Ich setzte die Momentane Teleportation ein.“ Die anderen waren geschockt und sprachlos. Bra fragte: „Beherrscht du diese Technik, der einzige der das kann ist doch Son Goku.“ Trunks meinte: „Nicht ganz Pan braucht sich neue Techniken nur einmal ganz genau anschauen.“ Ich sagte: „Stimmt.“ „Ich muss mich nur ganz genau Konzentrieren.“ „Mir werden die Namekianer nicht glauben, daher frage ich euch, wer mit kommen will.“ Piccolo sah mich an und sagte: „Du meinst es ernst, na gut dann werde ich mitkommen.“ „Schön das trifft sich ja gut“: meinte ich.

Die anderen waren wie vom Blitz getroffen. Son Gohan sagte zu mir: „Er sei nichts anderes von mir gewöhnt und das er stolz auf mich sei.“ Ich sagte: „Danke Vater.“ „Piccolo bist du so weit?“ „Ich habe den Planet gefunden wo die Namekianer leben.“ Piccolo nickte. „Dann nimm meine Hand.“ Ich konzentrierte mich und weg waren wir. Wir waren gerade weg als wir auch schon auf den Planet gelandet waren wo die Namekianer leben. Der erste der auf uns aufmerksam geworden war, war Dende. Dende rannte auf Piccolo zu. Piccolo erklärte Dende die Situation, die zurzeit auf der Erde herrscht. Dende sprach mit dem Oberältesten der Namekianer und bat ihn um Erlaubnis, uns auf die Erde zu begleiten und dort der neue Gott zu sein. Währenddessen fragte mich Piccolo: „Ob es war sei, das ich unbeschriebene Kräfte habe, die sogar die von Son Goku, Vegeta und Son Gohan übertreffen.“ „Ich weiß es nicht um genau zu sein habe ich keine Ahnung aber mich würde es interessieren was Son Gohan und Son Goku vor haben.“ „Als sie sich unterhielten konntest du doch das Gespräch mit verfolgen oder sehe ich das falsch.“ Piccolo meinte: „Woher ich das

weiß.“ „Du hast dich selber verraten als du mich fragtest ob es stimmt und als du mich angesehen hattest“: sagte ich zu ihm. „Es tut mir leid Pan, von einem Plan haben Son Gohan und Son Goku nicht gesprochen“: sagte Piccolo. Dende kam zurück und meinte: „Wir können los, der Oberälteste hat nichts dagegen.“ „Gut, na dann wollen wir mal los, nimm meine Hand Dende.“

Wir waren zurück. Ich sagte zu den anderen: „Das Dende unser neuer Gott ist.“ Die anderen waren sehr erstaunt und freuten sich darüber. „Dende was brauchst du um die Dragonballs zu aktivieren“: fragte Piccolo. Dende meinte: „Er braucht ein Abbild eines Drachen.“ Popo brachte Dende ein altes Drachen Model. Piccolo fragte Dende: „Ob er das hin bekäme das alle Menschen zum Leben erwachen.“ Dende nickte „Aber dann sind nur 2 Wünsche vorhanden.“ „Gut dann tu es“: sagte Piccolo. Dende aktivierte die Dragonballs. Trunks und Bra fingen an die Dragonballs zu suchen, während die anderen gespannt auf Son Goku warteten. Ich hörte wie Videll zu ihren Mann sagte: „Unsere Tochter hat sich ganz schön verändert, kaum wieder zu erkennen.“ Vegeta sagte: „Wir sehen uns dann in 9 Tagen beim Turnier und flog weg.“ „Wenn die beiden wieder da sind, sollten wir die Dragonballs hier im Palast verstecken und erst einsetzen wenn die Cyborgs und Cell endgültig vernichtet sind“: sagte ich. „Bulma wie sieht es denn mit C16 aus“: fragte Yamchu sie. „C16 geht es soweit ganz gut, es scheint so als könnte er Gefühle zeigen, trotz dem er ein Cyborg ist.“ „Er scheint Gar nicht so schlecht zu sein“: meinte Bulma.

Trunks und Bra brauchten 4 Stunden, bis sie wieder da waren mit den Dragonballs. Sie waren gerade angekommen als auch schon Son Goku mit Son Goten wieder raus kamen, aus dem Raum von Geist und Zeit. Die beiden waren auch in der Gestalt eines Saiyajin's. Piccolo fand das schon nicht mehr lustig. Kuririn erzählte währenddessen ganz begeistert Son Goku, das ich auch die Momentane Teleportation beherrsche. Son Goten sah mich an und meinte: „Wahnsinn du hast es drauf Pan, echt spitze.“

Ich erzählte meinen Großvater, das Piccolo und ich bei den Namekianer waren und Dende hergebracht hatten, damit Dende die Rolle des Gottes übernehmen kann, da Piccolo sich ja mit Gott vereinigt hatte. Dende hatte in der zwischen Zeit als ihr noch im Raum von Geist und Zeit wart, die Dragonballs wieder aktiviert. „Wir können alle unschuldige die durch die Cyborgs und Cell getötet wurden wieder lebendig machen, dafür haben wir aber nur 2 Wünschen, anders ging es nicht.“ „Und um ehrlich zu sein ist mir auch nichts anderes ein gefallen.“ „Wir verstecken die Dragonballs hier in Gottes Palast und setzten die ein wenn die Cyborgs und Cell endgültig besiegt sind.“

Son Goku sah mich an, „Du hast gut mit gedacht Pan“: sagte Son Goku. „Du kannst also auch die Momentane Teleportation, beeindruckend.“ „Danke Großvater.“ Trunks fragte Son Goku: „Ob er Cell besiegen kann.“ Son Goku schüttelte mit dem Kopf und meinte: „Wohl eher nicht.“ „Wie jetzt?“: sagte Piccolo. Kuririn meinte: „Du willst uns wohl verarschen.“ „Nein“: sagte Son Goku, „Das ist keine verarsche, das ist mein reinster ernst, was ich gesagt habe.“

Piccolo wollte dass wir alle noch mal in den Raum von Geist und Zeit gehen. Son Goku jedoch lehnte es ab, wir werden in der Realität trainieren. Alle sahen ein wenig besorgt aus und dachten das Son Goku ein an der Waffel hatte. Videll und Chi-Chi kommt ihr, wir nehmen euch mit nach Hause, sagte Son Goku.

Wir waren zu Hause. Son Goku sagte uns: „Das wir 3 Tage Urlaub machen, dann 3 Tage trainieren und dann wieder 3 Tage Urlaub.“ Ich war von der Idee nicht sehr begeistert und fragte meinen Großvater: „Ob das denn ausreichend ist um Cell zu besiegen.“ Er sah mich an und meinte: „Du wirst schon sehen, glaub mir wir werden Cell besiegen.“ So hatten wir erst mal 3 Tage Urlaub, wir machten alle zusammen Picknick, gingen Angeln und wir lachten alle zusammen, so als gebe es die Bedrohung Cell gar nicht. Dann hatten wir 3 Tage lang hart trainiert und wieder Urlaub. Ich fragte mich, nun so langsam ob 3 Tage Training wirklich ausreichend ist. So vergingen die 9 Tage sehr schnell und das Turnier würde beginnen.

Wir hatten uns alle beim Turnier wieder gesehen. Yamchu, Tenchinhan, Piccolo, Kuririn, Vegeta, Trunks, Bra, Son Goten, Son Gohan, Son Goku und ich, waren da um Cell ein Strich durch die Rechnung zu machen. Wir alle wollten Cell besiegen. Aber Son Gohan bestand darauf das er als erstes gegen Cell kämpft.

Son Gohan und Cell kämpfen gegen einander. Die anderen waren sehr beeindruckt von dem Kampf. Ich jedoch fand, dass nicht beeindruckend. Son Goku fragte mich: „Was los ist?“ Mein Blick wurde ernst. Ich sagte zu den anderen: „Die kämpfen nicht wirklich, die messen nur ihre Kräfte.“ Alle sahen mich entsetzt an. „Soll das heißen das hat was mit Son Goku´s Plan zu tun.“ „Ich denke schon denn so hatte doch Son Gohan noch nie gekämpft oder?“ Son Goku meinte: „Du hast gute Augen, dir entgeht auch nichts.“ „Ich weiß nicht was das werden soll“: sagte ich zu den anderen. „Was hat mein Vater vor?“. „Großvater wird es nicht langsam Zeit das du uns aufklärst?“ „Nein, noch nicht ihr werdet bald sehen was abgeht“: meinte Son Goku, er lächelte und sah mich an. Son Gohan schrie seinen Zorn heraus und die anderen waren erstaunt über diese riesige Kraft. Ich dachte mir was ist daran so besonders.

Piccolo sagte: „Jetzt wird es ernst.“ „Richtig“: sagte Son Goku. „Wird ja auch Zeit, dass mein Vater mal richtig kämpft.“ Cell und Son Gohan schenkten sich nichts. Sie waren sich ebenwürdig. Jeder Schlag und Tritt von Son Gohan und Cell traf, keiner verfehlte seine Angriffe. Son Gohan setzte das Kame- Hame-Ha ein, Cell war fast zerstört aber nur fast. Cell konnte durch die Zellen von Piccolo sich regenerieren. Son Gohan gefiel das gar nicht. So ging das immer hin und her. Mal hatte Cell die Oberhand und dann wieder Son Gohan. Cell setzte die Techniken von unseren Freunden ein. Doch konnte Son Gohan die ohne großes Problem ausweichen und zurück schlagen. „Das wird kein Ende nehme“: sagte ich zu den anderen. „Was?“: schrie Trunks.

Cell warf Son Gohan zu Boden. Er stand wieder auf und sah hoch zu Cell und sagte zu ihm: „Dass er auf gibt.“ Ich sagte nichts. Die anderen dachten sie hörten nicht richtig. Son Gohan wiederholte: „Dass er auf gibt und wer anders gegen ihn kämpfen wird.“